

# Bericht CAMMP Week 2024

Ein Bericht von Ruben und Keyong, Teilnehmer der CAMMP week 2024

Die CAMMP Week vom 23. bis 28. Juni in Belgien war eine unvergessliche Erfahrung. Als ich am Sonntag ankam, war ich nervös und gespannt auf das, was mich erwarten würde. Das Willkommenstreffen war eine großartige Einführung in die Welt der mathematischen Modellierung. Beim anschließenden Abendessen und den Kennenlernspielen konnte ich erste Kontakte knüpfen und meine Nervosität ablegen.

Am Montag begann der Tag mit einem reichhaltigen Frühstück, gefolgt von einer offiziellen Begrüßung. Die Vorstellung der Projekte, an denen wir die Woche über arbeiten würden, war spannend und inspirierend. Unser Projekt befasste sich mit der statistischen Analyse von Fahrdaten von Elektroautos des Carsharing-Unternehmens Cambio. Unsere Aufgabe war es, die Distanz, die ein Kunde fährt, anhand verschiedener Attribute vorherzusagen. In unserer Gruppe stürzten wir uns gleich in die Arbeit, und nach dem Mittagessen ging es intensiv weiter. Parallel dazu fanden Lehrerfortbildungen statt. Abends, beim gemeinsamen Essen, tauschten wir uns über unsere Fortschritte und Herausforderungen aus und motivierten uns gegenseitig.

Der Dienstag war ganz der Gruppenarbeit gewidmet. Nach dem Frühstück arbeiteten wir konzentriert bis zum Mittagessen und setzten danach unsere Arbeit fort. Die Atmosphäre war produktiv und unterstützend, da jeder wusste, dass wir auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiteten. Abends beim Essen fühlte es sich bereits an, als wären wir eine eingeschworene Gemeinschaft. Ich lernte viele nette und sympathische Leute kennen und knüpfte neue Kontakte, die sicherlich über die Woche hinaus Bestand haben werden.

Am Mittwochmorgen arbeiteten wir weiter an unseren Projekten, bevor wir einen inspirierenden Vortrag über das Studium an der RWTH hörten. Der Nachmittag war ein Highlight der Woche: Beim CAMMP Game konnten wir nicht nur unsere mathematischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch unsere körperliche Fitness und unseren Teamgeist. Die Mischung aus physischen Aktivitäten und Teambuilding-Übungen war eine willkommene Abwechslung. Der Tag endete mit einem gemütlichen Grillabend und einem Rundgang, bei dem wir uns über unsere Erlebnisse austauschten.

Der Donnerstag war der intensivste Tag der Woche. Wir arbeiteten unermüdlich an unseren Projekten und bereiteten uns auf die Probevorträge vor. Viele von uns arbeiteten bis tief in die Nacht, um den computational essay fertigzustellen. Trotz der Anstrengung war das Gefühl, am Ende etwas Greifbares in den Händen zu halten, unbezahlbar. Das gemeinsame Abendessen bot eine kurze Verschnaufpause, bevor wir uns wieder an die Arbeit machten.

Der Freitag begann mit einer Evaluation und dem Aufräumen. Nachdem wir unsere Sachen gepackt hatten, fuhren wir nach Aachen. Dort fanden die Abschlusspräsentationen statt. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel wir in so kurzer Zeit erreicht hatten. Die Präsentationen vor den Unternehmensvertretern und Wissenschaftlern waren der krönende Abschluss einer intensiven und lehrreichen Woche. Die Verabschiedung war emotional, da wir in dieser kurzen Zeit viele enge Freundschaften geschlossen hatten.

Die CAMMP Week war eine unvergessliche Erfahrung. Sie hat mir nicht nur geholfen, meine mathematischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch gezeigt, wie wichtig Teamarbeit und Durchhaltevermögen sind. Die Mischung aus intensiver Arbeit und abwechslungsreichem Freizeitprogramm machte diese Woche zu einem einmaligen Erlebnis. Ich bin dankbar für die Gelegenheit und freue mich schon auf die nächste Herausforderung.